

Dorfmoderation Langenbach



Öffentlicher Auftakt am
23.2.2023

Herzlich Willkommen!



Agenda

1. Begrüßung (Ortsbürgermeister Wolfgang Schneider)
2. Allgemeine Informationen zur Dorferneuerung (IfR)
3. Gemeinsame „Arbeit“, 2 „Runden“ je ca. 20 min (alle)



Agenda

1. Begrüßung (Ortsbürgermeister Wolfgang Schneider)
2. Allgemeine Informationen zur Dorferneuerung (IfR)
3. Gemeinsame „Arbeit“, 2 „Runden“ je ca. 20 min (alle)



Agenda

1. Begrüßung (Ortsbürgermeister Wolfgang Schneider)
2. Allgemeine Informationen zur Dorferneuerung (IfR)
3. Gemeinsame „Arbeit“, 2 „Runden“ je ca. 20 min (alle)



IfR Institut für Regionalmanagement

- GbR mit 5 Gesellschaftern an versch. Standorten in RLP, NRW und Hessen
- Regional- und Dorfentwicklung
- Räuml. Planungen und Gutachten
- seit 1996



Hinweise vorab

1. „offener Kanal“

2. Einladung und Infos zu den weiteren Terminen:
Interessentenliste

3. Fotos

Kontakt:

IfR

Mathias Rettermayer

06383 / 579 851

rettermayer@ifr-regional.de



Was ist die „Dorferneuerung“?

Altbewährtes (Förder-)Instrument zur Dorfentwicklung des Landes

Zielsetzung:

„Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und das Dorf als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden.“

Aufgabenschwerpunkte der Dorferneuerung 1/2

**Schwerpunkte ergeben sich aus der sog. „VV Dorf“
(=Rechtsgrundlage und inhaltliche „Basis“)**

Insbesondere strukturverbessernde Maßnahmen, die vor allem die Ortskerne stabilisieren und stärken, wie zum Beispiel:

- Wohnstättennahe Arbeitsplätze schaffen und sichern
- Die örtliche Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sichern beziehungsweise wiederherstellen
- Die Umnutzung leerstehender, ortsbildprägender Bausubstanz zum Wohnen und Arbeiten
- Das Dorfbild verbessern und die bauliche Ordnung sichern



Aufgabenschwerpunkte der Dorferneuerung 2/2

- Ortsbildprägende und regional typische Bausubstanz und Siedlungsstrukturen erhalten und erneuern
- Die Einheit von Dorf und Landschaft erhalten oder wiederherstellen
- Die Förderung der Einsatzbereitschaft und der Selbstinitiativen der Einwohner für die Belange ihres Dorfes
- Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit im Rahmen der Dorfmoderation
- Besonders wichtig: Einbindung von Kindern und Jugendlichen, Dorf für junge Menschen und Familien attraktiv halten / machen



Dorferneuerung: Bausteine

- 1. Dorfmoderation**
- 2. Dorferneuerungskonzept**
- 3. diverse förderfähige Einzelmaßnahmen (in privater und öffentlicher Trägerschaft)**



Dorferneuerung: Bausteine

1. Dorfmoderation
2. Dorferneuerungskonzept
3. diverse förderfähige Einzelmaßnahmen (in privater und öffentlicher Trägerschaft)



1. Dorfmoderation: Einordnung und Zweck

- Hauptzweck: **Einbindung der Bürgerinnen und Bürger** in die Dorfentwicklung

Grundgedanke: **Einwohner des Dorfes kennen die Situation vor Ort** (was ist gut, was ist schlecht), die **Bedarfe** (was wird gebraucht?) sowie die Chancen (in welche Richtung sollten wir uns entwickeln) **besser als jeder Planer** → wichtiger Input für das Dorferneuerungskonzept

- Weiterer Zweck: **Aktivierung des Engagements** für das Dorf (z.B. Anstoßen von Initiativen) und Funktion als **Vernetzungsplattform**

Besonderheit: Gelegenheit zum gemeinsamen strategischen Nachdenken über die Zukunft von Langenbach...



Dorferneuerung: Bausteine

1. Dorfmoderation
- 2. Dorferneuerungskonzept**
3. diverse förderfähige Einzelmaßnahmen (in privater und öffentlicher Trägerschaft)



2. Dorferneuerungskonzept DEK

- Pläne und Text
- Erarbeitung/Fortschreibung nach der Dorfmoderation
- **DEK stellt die strategische Grundlage für die Dorfentwicklung der nächsten ca. 20 Jahre dar**
- **(aktuelles) DEK liefert die Voraussetzung für die Förderung von Einzelmaßnahmen (öffentlich und privat)**

A. Bestandsaufnahme / Rahmenbedingungen

B. Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse

C. Entwicklungsstrategie: Leitbild und Zielsetzungen

D. Maßnahmen/Projekte öffentliche u. private Vorhaben

Dorferneuerung: Bausteine

1. Dorfmoderation
2. Dorferneuerungskonzept
3. **diverse förderfähige Einzelmaßnahmen (in privater und öffentlicher Trägerschaft)**



Öffentliche Maßnahmen, z.B.

- Schaffung von bedarfsangepasstem Wohnraum, neue Wohnformen (Mehrgenerationenwohnen, betreutes Wohnen etc.)
- Multifunktionale Einrichtungen (Versorgung, soziale Zusammenkunft, etc.)
- Raum für Arbeitsplätze (z.B. Dorfbüro...)
-

Private Maßnahmen, Auszug Fördermöglichkeiten (s. VV Dorf)

Wichtig: Bewilligungsbehörde für die privaten Maßnahmen ist die **Kreisverwaltung** (Entscheidung im Einzelfall: Welche Maßnahmen sind förderfähig und wie hoch ist die Förderung?)

Die **Schaffung von neuem Wohnraum** im Ortskern

- durch Umnutzung leerstehender Bausubstanz
- durch Schließung von Baulücken bei ortsbildprägender, geschlossener Bauweise

Bis 153 Euro pro m² neu geschaffener Wohnfläche, max. 20.452 Euro



Bildquelle IfR



Bildquelle IfR

Private Maßnahmen, Auszug Fördermöglichkeiten

- Die **Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden** bestehender oder ehemaliger land- und forstwirtschaftlicher Betriebe
- **Erneuerung sowie der Aus-, Um- oder Anbau** sonstiger älterer Gebäude orts- und landschaftsprägender Gebäude
- Die **bauliche Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe** an die Erfordernisse zeitgerechten Wohnens und Arbeitens, an das Ortsbild oder die Landschaft oder zum Schutz nachteiliger Einwirkungen von außen

bis zu 35 %, max. 30.000 Euro

Bildquelle: Landkreis Kusel



Private Maßnahmen, Auszug Fördermöglichkeiten

- **Bauliche Maßnahmen innerhalb der Ortslage zur Erhaltung und Neueinrichtung von wohnstättennahen Arbeitsplätzen**, sofern hierfür keine Wirtschaftsfördermittel in Anspruch genommen werden können
- **Bauliche Maßnahmen zur Schaffung eines umweltverträglichen, dörflichen Fremdenverkehrs**
- **Bauvorhaben zur Sicherung und zum Ausbau einer bedarfsgerechten örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen**

bis zu 30 %, max. 40.903 Euro



Dorferneuerung: Bausteine

- 1. Dorfmoderation**
- 2. Dorferneuerungskonzept**
- 3. diverse förderfähige Einzelmaßnahmen (in privater und öffentlicher Trägerschaft)**



Dorferneuerung = Dorfentwicklung ?



Ja, aber....

weitere Instrumente der Dorfentwicklung

- **LEADER (LAG Westrich-Glantal)**
- **andere Förderinstrumente oder Förderaufrufe (Landesebene, Bundesebene) zur Projektumsetzung**

⇒ Das Dorferneuerungskonzept kann und soll auch wichtige inhaltliche Begründungen für künftige Förderanträge auch in anderen Förderinstrumenten liefern



Zurück zur Dorfmoderation

1. Dorfmoderation
2. Dorferneuerungskonzept
3. diverse förderfähige Einzelmaßnahmen (in privater und öffentlicher Trägerschaft)

Zurück zur Dorfmoderation

1. Dorfmoderation
2. Dorferneuerungskonzept
3. diverse förderfähige Einzelmaßnahmen (in privater und öffentlicher Trägerschaft)



Info: Dorfmoderation Arbeitsbausteine

- Auftaktveranstaltung, heute: Information und erste inhaltliche Sammlung

- Bürgerabende am

Dienstag, 14.3.23

Mittwoch, 29.3.23

Donnerstag, 13.4.23

- Ortsrundgang
- Einbindung von Kindern und Jugendlichen mit gesonderten Formaten
- *„Grundlagenarbeit“ (Bestandsaufnahmen im Dorf)*



Dorfmoderation: Arbeitsbausteine

- **Auftaktveranstaltung, heute: Information und erste inhaltliche Sammlung**

- Bürgerabende am

Dienstag, 14.3.23

Mittwoch, 29.3.23

Donnerstag, 13.4.23

- Ortsrundgang
- Einbindung von Kindern und Jugendlichen mit gesonderten Formaten
- *„Grundlagenarbeit“ (Bestandsaufnahmen im Dorf)*



Ihr Input ist jetzt gefragt

Wesentliche Grundlage für die weitere Arbeit!



Agenda

1. Begrüßung (Ortsbürgermeister Wolfgang Schneider)
2. Allgemeine Informationen zur Dorferneuerung (IfR)
- 3. Gemeinsame „Arbeit“, 2 „Runden“ je ca. 20 min (alle)**

**1. Runde: Stärken und Chancen, Schwächen und Risiken UND
Projektideen/Handlungsansätze**

2. Runde: Überlegungen zum Leitbild „Langenbach 2045“



Agenda

1. Begrüßung (Ortsbürgermeister Wolfgang Schneider)
2. Allgemeine Informationen zur Dorferneuerung (IfR)
3. **Gemeinsame „Arbeit“, 2 „Runden“ je ca. 20 min (alle)**

1. Runde: Stärken und Chancen, Schwächen und Risiken UND Projektideen/Handlungsansätze

2. Runde: Überlegungen zum Leitbild „Langenbach 2045“



1. Runde Mitwirkung

A) Stärken und Chancen, Schwächen und Risiken („SWOT“)

Stärken und Chancen:

- **Was ist gut in Langenbach? Was funktioniert gut?**
- **Was schätzen wir wert?**
- **Wo haben wir Vorteile?**
- **Worin liegen besondere Chancen für unser Dorf?**

1. Runde Mitwirkung

A) Stärken und Chancen, Schwächen und Risiken („SWOT“)

Schwächen und Risiken:

- **Wo liegen Probleme?**
- **Was fehlt?**
- **Wo haben wir Nachholbedarf?**
- **Wo bestehen Risiken für die Zukunft?**



1. Runde Mitwirkung

A) Stärken und Chancen, Schwächen und Risiken („SWOT“)



Stärken und Chancen: Was ist gut? Wo haben wir Vorteile? Worin liegen besondere Chancen für unser Dorf?



Schwächen und Risiken: Wo liegen Probleme? Was fehlt? Wo haben wir Nachholbedarf? Wo bestehen Risiken für die Zukunft?

Bitte auf Moderationskarten schreiben und anpinnen

1. Runde Mitwirkung

B) Handlungsansätze und Projektideen

- Was können / wollen wir tun, um unsere Stärken auszubauen bzw. unsere Chancen zu nutzen?
- Was können / wollen wir tun, um unsere Schwächen zu mindern und künftige Herausforderungen zu meistern?
- Mit welchen Handlungsansätzen und konkreten Projekten können wir Langenbach voranbringen?

Bitte auf Moderationskarten schreiben und anpinnen

Themenfelder (nur als Orientierung):

(Zuordnung zweitrangig, Überschneidungen ergeben sich naturgemäß)

- **Soziales Miteinander, bürgerschaftliches Engagement, Vereine, kulturelle Aktivitäten (versch. Zielgruppen, Kinder, Jugendliche, Senioren)**
- **Baustruktur, Gebäude, Plätze, Straßen**
- **Infrastruktur, Wohnen, Nahversorgung und Mobilität (Telekommunikation, Nahversorgung, ÖPNV, Radwege, Fußwege, bedarfsgerechte/neue Wohnangebote)**
- **Umwelt / Natur und Landschaft**
- **Weiteres (z.B. Arbeiten/Gewerbe, landw. Betriebe, Tourismus)**



Agenda

1. Begrüßung (Ortsbürgermeister Wolfgang Schneider)
2. Allgemeine Informationen zur Dorferneuerung (IfR)
3. **Gemeinsame „Arbeit“, 2 „Runden“ je ca. 20 min (alle)**

1. **Runde: Stärken und Chancen, Schwächen und Risiken UND Projektideen/Handlungsansätze**
2. **Runde: Überlegungen zum Leitbild „Langenbach 2045“**



2. Runde Mitwirkung: Das Leitbild Langenbach 2045

Aus Ihrer individuellen Sicht: Wie sieht Langenbach und das Leben in Langenbach im Jahr 2045 aus?

„Wunschbild/Zielbild“ (=Vision), nicht an Umsetzungsmöglichkeiten orientieren

Kann auf ein Thema begrenzt sein (z.B. Wohnen), kann umfassend sein („Geschichte“).

Bitte auf Moderationskarten aufschreiben und an die Stellwände pinnen

20 Minuten Zeit

Wie geht's weiter?

Bürgerabende : Herzliche Einladung!!!

- **Dienstag, 14.3.**
- **Mittwoch, 29.3.**
- **Donnerstag, 13.4.**

jeweils 18.00 Uhr, DGH

Themenzuordnung auf Basis der Ergebnisse von heute Abend



Kontakt:

IfR Institut für Regionalmanagement

Mathias Rettermayer

06383 / 579 851

rettermayer@ifr-regional.de

Dorfmoderation Langenbach



Herzlichen Dank!

